



Merkblatt für Patientinnen und Patienten

TAGRISSO® (Osimertinib) + Chemotherapie

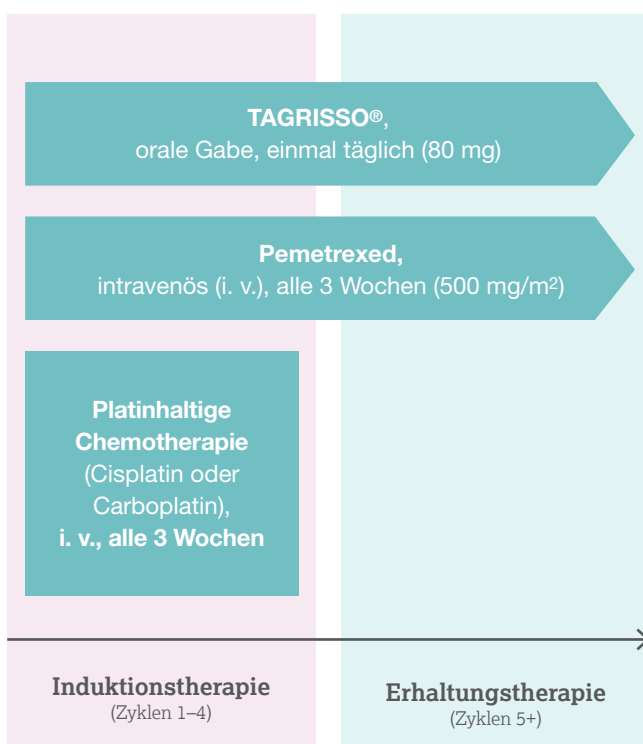
Sie erhalten TAGRISSO® in Kombination mit einer Chemotherapie. Im Folgenden sind Informationen rund um die Therapie und hilfreiche Tipps zu Nebenwirkungen für Sie zusammengefasst. Beachten Sie bitte auch die Informationen zu TAGRISSO® in der Gebrauchsinformation, die jeder Medikamentenschachtel beiliegt, sowie die Gebrauchsinformationen der Chemotherapie.

Warum erhalte ich TAGRISSO® + Chemotherapie?

TAGRISSO® konnte Ihnen verschrieben werden, weil Ihr Lungenkrebs eine bestimmte genetische Eigenschaft (Mutation) aufweist. Sie erhalten zusätzlich eine Chemotherapie, da Ihr körperlicher Gesundheitszustand diese zulässt.

Wie läuft die Kombinationstherapie ab?

TAGRISSO® wird einmal täglich als Tablette (oral) eingenommen. Die Chemotherapie besteht aus zwei Komponenten: Pemetrexed und Carbo- oder Cisplatin. Diese erhalten Sie intravenös alle drei Wochen. Die platinhaltige Chemotherapie mit Carbo- oder Cisplatin endet nach maximal vier Zyklen – also drei Monaten. TAGRISSO® und Pemetrexed werden danach in der sogenannten Erhaltungstherapie weitergegeben.



Wie nehme ich TAGRISSO® ein?



Nehmen Sie eine 80-mg-Tablette einmal täglich ein. Schlucken Sie die Tablette im Ganzen mit ausreichend Wasser. Zerdrücken, teilen oder kauen Sie die Tablette **nicht**.



Nehmen Sie die Tablette täglich zur selben Zeit ein.



Sie können die Tablette zu oder unabhängig von den Mahlzeiten einnehmen.

Weitere Informationen zur Einnahme von TAGRISSO® finden Sie in der Packungsbeilage.

Wie viel TAGRISSO® sollte ich einnehmen?

Die empfohlene Dosierung beträgt eine 80-mg-Tablette einmal täglich. Falls erforderlich, kann Ihre Ärztin oder Ihr Arzt die Dosis auf eine 40-mg-Tablette einmal täglich reduzieren.

Was mache ich, wenn ich ...

... die Einnahme von TAGRISSO® vergessen habe?

- Notieren Sie sich dieses Datum.
- Wenn Sie die nächste Dosis in mehr als zwölf Stunden nehmen müssen, nehmen Sie die ausgelassene Tablette ein, sobald Sie es bemerken. Nehmen Sie die Tablette nicht ein, wenn die nächste Dosis in weniger als zwölf Stunden fällig ist.
- Nehmen Sie Ihre nächste normale Dosis zur gewohnten Zeit ein.

... zu viele Tabletten eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie unverzüglich Ihre Ärztin oder Ihren Arzt oder das nächste Krankenhaus.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können auch die jeweiligen Komponenten der Kombinationstherapie Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jeder Patientin oder jedem Patienten auftreten müssen.

Benachrichtigen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, wenn Ihnen etwas auffällt oder Sie Beschwerden haben, auch wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht aufgelistet sind oder die nicht in der Packungsbeilage stehen. Informieren Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt unverzüglich, wenn Sie eine oder mehrere der folgenden Nebenwirkungen an sich feststellen:

- Plötzliche Atemnot zusammen mit Husten und Fieber
- Rötliche zielscheibenartige Hautverfärbungen oder kreisrunde Flecken, Ablösung der Haut oder Geschwüre, denen Fieber und grippeähnliche Symptome vorausgegangen sein können
- Schneller oder unregelmäßiger Herzschlag, Schwindel, Benommenheit, Engegefühl in der Brust, Kurzatmigkeit oder Ohnmacht
- tränende Augen, Lichtempfindlichkeit, Augenschmerzen, Augenrötung oder eingeschränktes Sehvermögen
- anhaltendes Fieber, Blutergüsse oder erhöhte Blutungsneigung, zunehmende Müdigkeit
- Kurzatmigkeit, Müdigkeit und Schwellung der Fußgelenke

Eine vollständige Auflistung aller bekannten Nebenwirkungen finden Sie den Gebrauchsinformationen der jeweiligen Präparate.

Sehr häufige Nebenwirkungen der Kombinationstherapie*



Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen



Stomatitis (Entzündungen und Geschwüre der Mundschleimhaut)



Müdigkeit



Appetitlosigkeit



Reduktion der Zahl der Blutplättchen und der weißen Blutkörperchen (Leukozyten, Lymphozyten oder Neutrophile), Blutarmut, Erhöhung der Leberwerte AST und ALT und erhöhte Blutwerte von Kreatinin



Haut- und Nagelstörungen (Schmerzen, Juckreiz, Hauttrockenheit, Hautausschlag, Rötung)

Information

In aller Regel nimmt die Häufigkeit und Schwere von Nebenwirkungen nach Abschluss der platinhaltigen Chemotherapie ab.

* Nebenwirkungen, die bei mindestens 10% der Proband:innen in der Zulassungsstudie aufgetreten sind.¹

Was kann ich selbst gegen die Nebenwirkungen tun?

Durchfall

- Um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen, sollten Sie 2–4 Liter pro Tag trinken.
- Nehmen Sie bei akutem Durchfall leicht verdauliche Lebensmittel (z. B. Bananen oder gekochte Kartoffeln) zu sich.

Übelkeit und Erbrechen

- Ihr Behandlungsteam kann Ihnen Medikamente verschreiben, die gegen Übelkeit und Erbrechen wirken (Antiemetika).
- Essen Sie kleine Portionen über den Tag verteilt.
- Lutschen Sie ein Fruchteis oder einen Eiswürfel.

Entzündungen der Mundschleimhaut

- Führen Sie die Mundpflege gemäß der ärztlichen Anweisungen durch.
- Spülen Sie mindestens nach jeder Mahlzeit den Mund mit Wasser oder Salzwasser (½–1 TL/Liter Wasser) aus.

Hautveränderungen

- Wenn Ihre Haut trocken, rissig oder schuppig ist, sollten Sie zu feuchtigkeitsspendenden oder sogar rückfettenden Pflegeprodukten greifen, die frei von Duftstoffen sind, damit diese Ihre Haut nicht zusätzlich reizen.

Müdigkeit

- Bewegung und Sport helfen gegen Müdigkeit und Erschöpfung. Stellen Sie sich einen „Bewegungs-

wecker“ und gehen Sie jeden Tag eine Runde spazieren. Dabei sind kleine Runden völlig ausreichend.

- Nehmen Sie Hilfsangebote von Ihren Freundinnen und Freunden und Ihrer Familie an oder fragen Sie nach Unterstützung zur Bewältigung herausfordernder Aufgaben.

Was muss ich sonst noch wissen?

- Während der Einnahme von TAGRISSO® dürfen Sie kein Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) einnehmen.
- Während der Behandlung mit TAGRISSO® sollte eine Schwangerschaft durch eine wirksame Empfängnisverhütung verhindert werden. Informieren Sie unverzüglich Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, wenn Sie schwanger sind, glauben, schwanger zu sein, oder eine Schwangerschaft planen.
- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Weitere Unterstützung:
Informationen zu pharmazeutischen Dienstleistungen (erweiterte Medikationsberatung durch Ihre teilnehmende Apotheke) finden Sie hier:



Weitere Informationen rund um die Erkrankung finden Sie hier: www.lungenkrebs.de